



# GEMEINDE ZEITUNG

## rohrbach

an der lafnitz



Manuela Troppacher

### **Biomüll**

Das vermeintlich kompostierbare Plasticsackerl aus dem Lebensmittelhandel hat in der Biotonne nichts verloren. »Biologisch abbaubar« bedeutet nicht kompostierbar. Diese benötigen nämlich ein bis zwei Jahre, bis sie vollständig abgebaut sind.

### **Schautafeln**

Die Gemeinde hat gemeinsam mit dem Historischen Verein Wechseland zwölf Schautafeln an verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet aufgestellt. Auf diesen Tafeln wird die Geschichte unserer Region themenorientiert beleuchtet.

### **Geschwindigkeit**

Über die Sommermonate wurden an drei Standorten auf Gemeindestraßen im Ortsgebiet Geschwindigkeitsmessgeräte aufgestellt. 85% der gemessenen Fahrzeuge haben die Geschwindigkeit eingehalten, doch es gibt auch einige Ausreißer.

### **Gemeindeamt**

Montag, 08:00-12:00 Uhr  
Dienstag, 08:00-15:00 Uhr  
Mittwoch, 08:00-12:00 Uhr  
Donnerstag, 08:00-12:00 Uhr  
14:00-17:00 Uhr  
Freitag, 08:00-12:00 Uhr  
Telefon: 03338/2312-0  
Telefax: 03338/2312-4  
gde@rohrbach-lafnitz.gv.at  
www.rohrbach-lafnitz.at



## Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde!

In der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung habe ich an dieser Stelle noch über die Wichtigkeit unseres Trinkwassers „gepredigt“ und zum Wassersparen aufgerufen. Nach einem zeitweise zwar heißen, aber auch sehr verregneten Sommer scheinen diese meine Worte gegenstandslos geworden zu sein. Die Quellschüttungen haben sich wieder auf einem guten Durchschnittsniveau eingependelt und unsere Gemeinde ist von den vielerorts eingetretenen Unwetterkatastrophen Gott sei Dank verschont geblieben – wir hoffen, dass dies auch weiterhin so bleiben möge!

Dabei hat sich bei den wenigen Hochwasserereig-

nissen des heurigen Jahres in unserer Region gezeigt, wie wichtig beispielsweise die Hochwasserschutzmaßnahmen der letzten Jahre und Jahrzehnte, im Besonderen auch die Aufweitung des Flussbettes der Lafnitz in unserem Gemeindegebiet waren. Und wieder einmal zeigt uns die Natur, wie nahe die Notwendigkeiten, (Trink-) Wasser zu suchen und (Regen-)Wasser zu beseitigen nebeneinander liegen.

Wir sehen uns als Gemeindevverantwortliche daher darin bestärkt, beidem gerecht werden zu müssen. Wir werden sowohl die Wasserbauvorhaben (Arteser Lafnitz, Quellfassung WV Hochwechsel, Hochbehälter Rohrbach, Leitungserneuerungen) weiterhin vorantreiben und gleichzeitig auch Hochwasserschutzmaßnahmen (Abfluss Rohrbachbach) umzusetzen versuchen. Wir werden beides in der

Zukunft brauchen!

Nun aber hoffen wir alle auf eine Beruhigung der Wetterlage, auf einen ruhigen und warmen Sommerausklang und in weiterer Folge auf viele schöne Herbsttage. Der Urlaub ist zum Großteil bereits – leider – Geschichte und das neue Kindergarten- und Schuljahr ist auch schon wieder einige Tage alt. Ein solcher Beginn eines neuen Schuljahres ist ja für viele mit wesentlich mehr Veränderungen verbunden als der Beginn eines neuen Jahres. Neue Aufgaben und Herausforderungen warten, nicht nur für die Taferlklassler und Kindergartenneulinge.

Dazu braucht es immer wieder viel Schaffenskraft, Elan, aber auch Freude am Tun. Eine innere Ruhe und Ausgeglichenheit sind Eigenschaften, die diese Umstände fördern. Gerade dem Herbst als Jahreszeit

sagt man ja nach, dass er den Menschen zur Ruhe kommen lässt. Ich denke, man muss es aber auch selbst zulassen.

Freuen wir uns daher vorerst auf eine angenehme Zeit des scheidenden Sommers, der durchaus noch seine schönen Tage hat. Genießen wir danach aber auch einen hoffentlich wunderbaren Herbst mit all seinen Vorzügen und Reizen.

Im besten Fall gelingt es uns, Energie, Elan, aber auch Ruhe und Innehalten zu vereinen. Nein, nicht zu vereinen, sondern alles zu seiner, nämlich zur richtigen Zeit umzusetzen. Alles Gute!

Ihr

Günther Putz



**GESCHENKGUTSCHEINE**  
VON UNS -  
immer ein gute Idee!

**Handgemachte**  
**Allerheiligen-STRIEZEL**  
- aus Ihrer Konditorei!

Bitte vorbestellen unter Tel. 03338-2340

Traditionelle Handarbeit!  
Mit natürlichen Zutaten!



Bahnhofstraße 25 | 8234 Rohrbach an der Lafnitz | Tel.: 03338-2340 | E-Mail: office@cafe-fleissinger.at | www.cafe-fleissinger.at

## Aus der Gemeindestube

### Neue Straßen und Gehsteige im Gemeindegebiet



Mit einem Kostenaufwand von rund einer halben Million Euro wurde im Ortsteil **Lebing** die Gemeindestraße saniert sowie parallel dazu ein neuer Gehsteig errichtet. Das Bauvorhaben erstreckte sich auf eine Länge von rund 750 Meter und beinhaltete auch die Erneuerung der Oberflächenentwässerung und die Mitverlegung des Glasfaserkabels. Ein herzliches Danke an alle Grundeigentümer für die unkomplizierte Abwicklung der Grundzurverfügungstellung sowie an alle Anrainer und Straßenbenützer, die über Monate hinweg Einschränkungen durch die Baustelle in Kauf nehmen mussten. Aber wie heißt es so schön: Von nichts kommt nichts! Im Zuge dieser Bautätigkeit konnten auch ein noch fehlendes Stück Gehsteig in der Nähe der Kapelle **Limbach** errichtet werden. Auch hier ein Dankeschön an Grundbesitzer und Anrainer!

Neben dem Lückenschluss des Gehweges zwischen Lafnitz und Rohrbach konnten damit weitere wichtige Bauabschnitte für die Fußgänger in unserer Gemeinde realisiert werden.



Derzeit läuft gerade die Ausschreibung für die Errichtung des Gehsteiges auf der Tempelleiten zwischen der ÖBB-Trasse und der ehemaligen Gemeindegrenze Eichberg-Rohrbach. Auf einer Länge von rund 250 Metern wird hier noch heuer ein neuer Gehsteig mit den erforderlichen Maßnahmen zur Oberflächenentwässerung entstehen.

Darüber hinaus sind wir in Verhandlungen mit dem Land Steiermark, Abteilung ländlicher Wegebau, hinsichtlich einer Weiterführung des Ausbaus der Verbindungsstraße Lebing-Eichberg. Es besteht die Möglichkeit, einen Fördersatz von 40 % allerdings nur für diesen „Eichbergweg“ zu lukrieren,

der natürlich eventuelle Baumaßnahmen dort sehr attraktiv machen würde. Eine Entscheidung wird in den nächsten Wochen getroffen werden.

### Sanierung Objekt Eichberg 34

Die Sanierung der „Außenhaut“ des Schul- und Kindergartengebäudes Eichberg ist nahezu abgeschlossen. Im Dachbereich wurde ein sogenanntes Kaltdach errichtet und dieses neu eingedeckt. Die Dachkonstruktion wurde wo nötig entsprechend



verstärkt. Straßenseitig, wo die Fenster in einem deutlich schlechteren Zustand waren als beim restlichen Objekt, wurden diese erneuert und dafür wartungsarme Kunststoff-Alu-Fenster verwendet. Die restlichen Fenster wurden überprüft und erforderlichenfalls neu abgedichtet. Dies alles erfolgte in ei-

nem sportlichen Zeitraum von 9 Wochen.

Die Anfertigung der beiden Eingangsportale straßen- bzw. hofseitig konnte nicht mehr rechtzeitig bis zum Schulbeginn erfolgen. Diese werden in den Herbstferien (schulfreie Zeit) eingebaut werden.

Insgesamt wurden bislang knapp 300.000 Euro investiert. Die Abteilung 17 des Amtes der Stmk. Landesregierung hat eine „Projektentwicklung Bildungsstandort Eichberg“ beauftragt, in der unter

Berücksichtigung der aktuellen Raum- und Funktionsprogramme des Landes die Grundlagen für einen eventuell weiterführenden Ausbau des Hauses definiert werden.

## Richtig Biomüll sammeln!

**B**ioabfall gehört auf den Komposthaufen – oder in die braune Biomülltonne!

So weit, so klar. In unserer Gemeinde wird Biomüll erfreulicherweise sehr sorgfältig gesammelt, nur geringe Mengen landen nach wie vor im Restmüll. Das ist gut so, denn die

ge Komposterde, die vom Friedberger Unternehmen RR-Biomüllexpress produziert wird.

Fallweise entstehen jedoch auch bei unserer Sammlung und Abfuhr Probleme durch Verunreinigungen im Biomüll. Vor allem Plastiksackerl erschweren die nachfolgende Kompostierung zusehends und

bemerkt werden, nicht entleert werden!

**„Biologisch abbaubar“ bedeutet nicht „kompostierbar“!**

Für den Konsumenten mag es verwirrend sein, doch das vermeintlich kompostierbare Plastiksackerl aus dem Lebensmittelhandel hat in der Biotonne nichts verloren. »Biologisch abbaubar« ist nämlich nicht gleichbedeutend mit kompostierbar und selbst

Kunststofftragetaschen auf Mais- und Kartoffelstärkebasis brauchen ein bis zwei Jahre bis sie vollständig abgebaut und zu Kompost geworden sind. Nur dünnwandige Biokübel-Einstecksäcke aus Maisstärke wären problemlos kompostierbar. Faktum ist, dass beim Kompostbetrieb alles aussortiert werden muss, was nach Plastik aussieht.

**Deshalb: Bitte kein Plastiksackerl in die Biotonne!**



Behandlung von Restmüll ist im rund 100 Euro je Tonne teurer als jene von Biomüll. Zudem bildet der bei uns gesammelte Biomüll die wichtige Grundlage für hochwertig-

verteuern den Prozess. Fehlwürfe müssen mühevoll händisch aussortiert werden und sind auch der Grund, dass Biotonnen, wenn diese Verunreinigungen bei der Sammlung



**Peter Schlögl**  
0699 / 11 403 803

Eichberg 155 Top 3 - 8234 Rohrbach/L.  
Tel.: 03338/51180 Fax: 03338/51180  
mail: [schloegl.kaelte@aon.at](mailto:schloegl.kaelte@aon.at)  
[www.schloegl-kaelte.at](http://www.schloegl-kaelte.at)

Kälte- und Klimaanlage  
Heizungs- und Lüftungstechnik  
Gastronomiebedarf  
Service- und Wartungsdienst

## Danke an Sarah Schützenhöfer

Unsere Mitarbeiterin in den Kindergärten der Gemeinde, Sarah Schützenhöfer, wird sich beruflich verändern und ist damit im Sommer aus dem Gemeindedienst ausgeschieden. Seit September 2017 war sie in der Kinderbetreuung in den

Kindergärten Eichberg und Rohrbach tätig und erfüllte als „Computergenie“ und Brandschutzbeauftragte darüber hinaus weitere wichtige Aufgaben. Mit ihrem unerschütterlichen und geerdeten Wesen war sie nicht nur in der Kinderbetreuung souverän unter-

wegs, sondern war auch in der Kollegenschaft, im Team überaus wertvoll. Als Ersatz für Sarah wird bis zur Rückkehr von Nina Kappner aus der Karenz im Dezember 2023 interimistisch Mara Prenner aus Friedberg, eine ausgebildete Elementarpädagogin,

im Kindergarten Rohrbach tätig sein.

Liebe Sarah, herzlichen Dank für deine Tätigkeit für die Jüngsten in unserer Gemeinde! Wir wünschen dir viel Erfolg und vor allem viel Freude bei deinen künftigen Tätigkeiten!

## Danke und alles Gute „unserem“ Hans Kunert

Während der vorangegangenen Wochen hatte er seinen Resturlaub aufgebraucht, und am 31. August schließlich absolvierte unser langjähriger Gemeindearbeiter Johann Kunert seinen allerletzten Arbeitstag im Dienst der Gemeinde. Am gleichen Abend lud er den Gemeindevorstand und seine Kolleginnen und Kollegen zu einer sehr schmackhaften Jause ein. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde über die Tätigkeit des Gemeindearbeiters im Laufe der Jahre diskutiert, ließ man so manche Anekdote wieder aufleben und stieß natürlich auf Hans' bevorstehenden Ruhestand an.

Johann Kunert begann seinen Dienst als Gemeindearbeiter im Dezember 1990 in der damaligen Gemeinde Kleinschlag. Er trat damit quasi in die Fußstapfen seines Vaters,

der ebenfalls Gemeindearbeiter war, allerdings in der ehemaligen Gemeinde Schlag bei Thalberg. Während in den Anfängen seiner Tätigkeit vor allem der Straßen- und Wegebau den Schwerpunkt der Arbeit bildete, veränderte sich der Job und damit auch das Aufgabengebiet hin zu einem handwerklichen Allrounder, der sämtliche Bereiche der kommunalen Instandhaltung und Instandsetzung zu bewerkstelligen hat.

Bürgermeister Günter Putz dankte im Namen der Gemeinde, aber auch im Namen der Kolleginnen und Kollegen für sein Engagement und seinen Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, darüber hinaus aber auch für seine Kollegialität und seine Bereitschaft, gesammelte Erfahrung weiterzugeben. Er überreichte dem Eigentümer eines mittlerweile historischen Trak-



tors als wichtiges Utensil eine Winkerkelle, symbolisch dafür, auch zukünftig „richtungsweisend“ unterwegs zu sein. Darüber hinaus gab es natürlich auch „echte“ Geschenke durch die Gemeinde sowie die Kollegenschaft.

Lieber Hans, auch an dieser Stelle sei dir nochmals ein herzliches und aufrichtiges Danke namens der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz ausgesprochen.

Viel Gesundheit und Lebensfreude für die nächsten Jahrzehnte!

## Ortsbildpflege – jeder kann etwas beitragen

Ein schönes, ansprechendes Ortsbild erfreut nicht nur das Auge des Betrachters sondern ist zumeist auch ein Beitrag zum Umweltschutz. Dieser Beitrag muss gar nicht groß sein. Wenn viele – oder im besten Fall alle – mithelfen, ist Einiges möglich.

Ein solcher kleiner Beitrag kann sein, den Rasen auf direkt an das eigene Grundstück angrenzenden Flächen von oft nur ein paar Quadratmetern mitzumähen. Solche kleine Rasenflächen, meist neben Straßen oder Bächen, gibt es viele im Gemeindegebiet, und sie alle und vor allem regelmäßig zu mähen ist für unsere Gemein-

dearbeiter ein Ding der Unmöglichkeit. Für viele von Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, ist es zur Selbstverständlichkeit geworden, solche Mäharbeiten ohne großes Aufhebens durchzuführen – man will es ja selbst auch schön haben vorm Haus!

Dazu zählt auch das Entfernen des ungeliebten Unkrauts, das zwischen Gehsteig und Fahrbahnrand speziell an weniger stark befahrenen Straßen „blüht“. Es gibt hier vorbildhafte Aktionen von Anrainern – an dieser Stelle ein großes Danke dafür! Unsere Mitarbeiter sind um Lösung dieser Problematik bemüht, doch hat sich gerade im heurigen

Jahr infolge der vegetationsfördernden Witterung und anderer misslicher Umstände gezeigt, dass dies nicht immer möglich ist. Es wäre ganz einfach schön, wenn noch mehr Anrainer sich dazu aufraffen könnten, wenigstens fallweise unseren Gemeindegantern „unter die Arme zu greifen“. Danke dafür im Voraus!

Und dann gibt es noch jenen Beitrag zur Ortsbildpflege, den man von jedem einfordern darf. Nämlich jenen, keinen Abfall einfach wegzuwerfen! Das ist nämlich Umweltverschmutzung und strafbar! Immer wieder finden unsere Mitarbeiter bei Mäharbeiten derartige „Utensi-

lien“ am Straßenrand oder in den Rasenflächen daneben. Es ist ein NO GO, Dosen, Flaschen, Papiersackerl und dergleichen einfach beim Autofenster hinauszuerwerfen, oft noch dazu mitten in den Siedlungen! Das verschandelt nicht nur die Umwelt sondern verursacht auch noch zusätzliche Kosten durch die Entsorgung!

Daher: Bitte werfen Sie nichts einfach achtlos weg auf öffentliche oder auch private Flächen! Zeigen Sie aber auch gerne Zivilcourage und sprechen Sie jene ewig Gestrigen an falls Sie sie sehen, die glauben, die Umwelt sei ein einziger großer Mistkübel!

## Schautafeln Historischer Verein Wechselland

Die Gemeinde hat gemeinsam mit dem Historischen Verein Wechselland insgesamt 12 Schautafeln an verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet aufgestellt, die allesamt entlang des sogenannten „Historischen Weitwanderwegs Wechselland“ liegen. Auf diesen Tafeln wird die Geschichte unserer Region themenorientiert beleuchtet. Die einzelnen Standorte sind:

- Rohrbach, Pfarrkirche
- Rohrbach, Dorfplatz
- Rohrbach, Bahnhof
- Rohrbach, Holzbrücke
- Rohrbach, Antoniuskapelle
- Eichberg, Pfarrkirche
- Eichberg, Schloss Aichberg
- Kleinschlag, Aussichtsturm
- Lebing, Römergrab
- Limbach, Markuskapelle
- Rohrbachschlag, Bründlkapelle

- Koglerau, Koglerauerhof

Unter dem Motto „Wandern und Weiterbilden“ laden wir Sie herzlich ein, diese Standorte zu besuchen und sich mit den historischen Themen auseinanderzusetzen. Besuchen Sie darüber hinaus aber



auch die Stationen in den anderen Gemeinden des Wechsellandes und lernen Sie dabei gleichzeitig Land und Geschichte kennen.

## Fotoaufruf – Gemeindekalendar 2024

Liebe Fotografen, mit Bedauern müssen wir feststellen, dass für den Gemeindekalendar 2024 noch nicht sehr viele Bilder bei uns eingetroffen sind! Wir wissen, dass nicht jedermann und jede Frau immer Zeit dafür hat,

auf Fotopirsch zu gehen. Gerade aber das Thema „Unser Wald“ lockt aber mit seiner Vielfalt und seinen mannigfachen Möglichkeiten, die bunte oder mystische Stimmung der „grünen Lunge“ unserer Umgebung einzufangen

oder deren Bewohner abzubilden.

Tiere von der Ameise bis zum Reh, Baumriesen oder knorrige Wurzelstöcke, Bäche, Wege, schillernde Wassertropfen oder das einfallende Sonnen-

licht – all das und Vieles mehr können Motive für unseren Kalender sein. Haben Sie keine Scheu und machen Sie mit – wir freuen uns auf Ihre Bilder!

## 400 Euro Wohn- und Heizkostenzuschuss des Bundes

Alle steirischen Haushalte, die 2022 bis zu 30.734 Euro Jahresnettoeinkommen hatten, können ab sofort den Wohn- & Heizkostenzuschuss des Bundes in Höhe von 400 Euro beim Land Steiermark beantragen. Achtung: Der

Zuschuss wird nicht in bar ausbezahlt sondern kann nur auf ein Bankkonto überwiesen werden.

Die Anträge können bis zum 31. Oktober online unter [wohnkostenzuschuss.steiermark.at](http://wohnkostenzuschuss.steiermark.at) oder persönlich im Gemein-

deamt gestellt werden. In diesem Fall bitte einen Lichtbildausweis und die Bankkontoverbindung mitbringen!

Hinweis: An all jene Steirerinnen und Steirer, die Sozialhilfe oder Wohnunterstützung beziehen

oder in der Förderperiode 2022/23 den Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark bezogen haben, ist der Wohnkostenzuschuss in Höhe von 400 Euro bereits antraglos ausbezahlt worden!

Notariat  
Vorau  
Mag. Christoph Künzel



**Die erste Rechtsauskunft ist kostenlos!**



**Öffentlicher Notar**  
A - 8250 Vorau, Stift 2  
Mobil 0664 202 92 62, Tel. 03337/4114-0  
[office@notar-vorau.at](mailto:office@notar-vorau.at), [www.notar-vorau.at](http://www.notar-vorau.at)

## Mobiles Geschwindigkeitsmessgerät – Datenauswertung



Sie alle kennen die Geschwindigkeitsmessgeräte, die von Zeit zu Zeit am Straßenrand stehen und den fahrenden Verkehrsteilnehmern ihre Geschwindigkeit vor Augen führen. „Sie fahren ...km/h“ steht da auf der elektronischen Anzeige deutlich zu lesen.

Was Sie vielleicht nicht wissen ist der Umstand, dass man diese Daten auch auswerten kann! Die Gemeinde hat dies im Zeitraum Mai/Juni 2023 schwerpunktmäßig an drei Standorten auf Gemeindestraßen im Ortsgebiet (50 km/h!) getan. Das Ergebnis ist, sagen wir einmal, verbesserungswürdig.

Die gute Nachricht vorweg: Der Anteil der Geschwindigkeitsübertretungen liegt unter dem Österreich-Durchschnitt. Der im Folgenden angeführte Begriff „V85“ ist ein technisch anerkannter Vergleichswert und bedeutet jene Geschwindigkeit, die von 85 % der gemessenen Fahrzeuge eingehalten wird. Die Werte der einzelnen Messstellen:

### L429, GH Kohl, Eichberg:

- 1900 Fahrzeuge gemessen
- > 50 km/h: 17,77 %
- V85: 52 km/h

### L429, Bereich Haus Rudolf, Eichberg:

- 3795 Fahrzeuge gemessen

- > 50 km/h: 42,18 %
- V85: 57 km/h

### Lebingstraße, Wiedner, Lebing:

- 1526 Fahrzeuge gemessen
- > 50 km/h: 20,98 %
- V85: 53 km/h

Wir sehen daraus, dass 85 % der Kfz korrekt bzw. langsamer als erlaubt fahren oder die Geschwindigkeit nicht wesentlich überschreiten. Danke allen, die sich auf unseren Straßen „normal“ verhalten! Die fallweise aufkommende Diskussion, es gäbe nur Raser im Gemeindegebiet, ist damit glaube ich widerlegt.

Nun aber die schlechte Nachricht: Die jeweils höchste gemessene Geschwindigkeit (wir reden immer von Ortsgebiet, also 50 km/h!) lag beim GH Kohl bei 91 km/h, beim Haus Rudolf bei 98 km/h und beim Haus Wiedner immerhin bei 86 km/h! Und es handelte sich durchwegs um Fahrzeuge von Einheimischen!!!

Liebe Verkehrsteilnehmer, solche Geschwindigkeiten im Ortsgebiet sind indiskutabel! Jede und jeder, die oder der durch ein derartiges Verhalten im Straßenverkehr grob fahrlässig sich und andere gefährdet, hat mitleidlos die Konsequenzen zu tragen, wenn ein derartiges Vergehen angezeigt und geahndet wird. Viel zu schnell mit dem Kfz unterwegs zu sein, ist generell verwerflich – im Ortsgebiet ist es eine absolut unverzeihliche Tat. Ihr wenigen Speed-Junkies auf unseren Straßen, beherzigt bitte diesen Umstand, egal, wo und mit welchem Fahrzeug unterwegs seid! Denn, wenn dann doch etwas passiert, ist der Jammer groß!



## WECHSELLAND TAXI

### THIER

Verlässlichkeit hat einen Namen!

7423 Kroisegg 86  
8234 Rohrbach/L. Eichberger Str. 1



Tel.: 0664 / 31 23 006  
oder 0664 / 91 82 540  
Fax: 03359 / 29 300

Email: [office@wechsellandtaxi.at](mailto:office@wechsellandtaxi.at)  
[www.wechsellandtaxi.at](http://www.wechsellandtaxi.at)

## Meldepflichtige Bauvorhaben

Im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens gibt es mehrere Arten von Verfahrensabläufen und Verfahrensarten. Das Steiermärkische Baugesetz unterscheidet hier zwischen 3 Arten:

- Baubewilligungspflichtige Vorhaben
- Baubewilligungspflichtige Vorhaben im vereinfachten Verfahren
- Meldepflichtige Vorhaben

Eine besondere Art stellen die Meldepflichtigen Vorhaben, welche auf Grund ihrer Historie oft als „Bewilligungsfrei“ bezeichnet werden, dar. Diese Bauvorhaben in geringem baulichem Ausmaß sind in jedem Fall dem Bauamt schriftlich mitzuteilen. Weiters dürfen durch die Errichtung dieser Bauvorhaben keine Bau- und Raumordnungsvorschriften verletzt werden. Dies gilt insbesondere für Baufluchtlinien, Abstände, Bauverbotsbereiche, etc.

### Arten von Meldepflichtigen Bauvorhaben

Die meldepflichtigen Bauvorhaben umfassen eine Vielzahl an kleineren Bau-

maßnahmen wie z.B.:

- Errichtung, Änderung oder Erweiterung von Nebengebäuden, Garagen, Gewächshäusern, Abstellflächen für Kraftfahrzeuge/ Krafträder/Fahrräder, Pergolen, Gartenhütten, und viele dergleichen mehr bis zu einer Gesamtfläche von 40m<sup>2</sup>
- Abbruch von Nebengebäuden
- Wasserbecken bis 100m<sup>3</sup> Rauminhalt sowie Brunnen, Zisternen und Vergleichbarem
- Stützmauern bis 0,5m Höhe sowie Einfriedungen bis 1,5m Höhe
- Solar- und Photovoltaikanlagen bis zu einer Fläche von 400m<sup>2</sup> und bis zu 3,50m Höhe
- Feuerungsanlagen für feste und flüssige Brennstoffe bis zu einer Nennleistung von 8,0 kW sowie Lagerungen von Treibstoffen und Heizölen in begrenztem Ausmaß
- Werbe- und Ankündigungseinrichtungen sowie Fahnenmasten
- Einbau von Treppenliften und wärmetechnische Optimierungen
- Sowie viele weitere

Bauvorhaben in geringem baulichem Ausmaß.

Mitteilung an das Bauamt  
Im Falle der Errichtung eines Bauvorhabens, welches den oben angeführten Kategorien entspricht, ist vor Baubeginn eine Meldung an das zuständige Bauamt zu übermitteln. Diese hat im wesentlichen zu enthalten:

- Grundstücksnummer
  - Lage des Bauvorhabens am Grundstück
  - Kurzbeschreibung des Bauvorhabens
- Bei der Errichtung, Änderung und Erweiterung von Garagen im oben angeführten Ausmaß sowie bei Hauskanalanlagen und Sammelgruben sind zusätzlich folgenden Unterlagen erforderlich:
- Lageplan im Maßstab 1:1.000
  - Grundrisse und Schnitt im Maßstab 1:100
  - Bestätigung eines befugten Planverfassers
- Weiters ist bei der Aufstellung von Motoren oder ähnlichem in Gebäuden ein Nachweis in Form eines technischen Datenblatts über die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebe-



nen Schalleistungspegel und bei Feuerungsanlagen Nachweise gemäß Steiermärkischen Feuerungsanlagen-gesetz erforderlich.

### Bauberatung durch das Bauamt

Sollte ein Bauvorhaben geplant sein und Unsicherheit hinsichtlich der rechtlichen Grundlagen der Bebaubarkeit des Grundstücks herrschen, so ist das Bauamt zu kontaktieren. Sollten bereits Skizzen oder Pläne vorhanden sein, so erleichtern diese dem Bauamt die Auskunft wesentlich.

Das Bauamt berät hinsichtlich Flächenwidmungsplan, Bebauungsplänen, Bausperren, Bauverbotsbereiche, Ortsbildschutz, Landschaftsschutzgebieten und dergleichen.

Bmstr. DI Florian Müller,  
BSc



Martin Postl | Elektrotechnik

Bahnhofstraße 4  
8234 Rohrbach/L.

T +43 3338 2426  
E office@elektropostl.at





# ELEKTRO PÖTZ GMBH

## ELEKTROTECHNIK

[www.elektro-poetz.at](http://www.elektro-poetz.at)



# SAM

Sammeltaxi Oststeiermark

Bringt dich in deiner Region weiter

Ob zum Einkauf, zur Arbeit, zur Freizeit, zu Ausflügen oder zum Carsharing – SAM ist für alle da!

## Was kann das Sammeltaxi Oststeiermark

- Zu- oder Abbringer für Bus und Bahn
- Direktfahrt von Haltepunkt zu Haltepunkt (wenn kein Bus oder keine Bahn fährt)
- Zubringer zum Carsharing, Bikesharing sowie sonstigen Mobilitätsangeboten
- Mobilitätsalternative für den umweltbewussten Verzicht auf ein Auto
- Montag–Sonntag von 6.00–20.00 Uhr

**Info-Hotline:**  
050 36 37 39 oder  
[kundenservice@oststeiermark.at](mailto:kundenservice@oststeiermark.at)

Alle aktuellen Infos findest du unter [oststeiermark.at/sam](http://oststeiermark.at/sam)

**Buchung unter:**  
050 36 37 38  
oder via  
SAM-Web-App  
unter  
[sam.oststeiermark.at](http://sam.oststeiermark.at)



OSTSTEIERMARKE

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Verkehrsressorts des Landes Steiermark gefördert und des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.



Das Land Steiermark

## Geschäftsschließung Firma Simon in Rohrbach

Die Firma Simon in Rohrbach hat mit 31. August ihr Geschäft geschlossen, bleibt aber ungeachtet dessen weiterhin für die Kunden erreichbar und ist Ansprechperson vor Ort hat.

### Kunden werden weiterbetreut

Die Firma Simon Telecom Vertrieb und Service reagiert auf die veränderten Bedürfnisse ihrer Kunden und hat mit Ende August 2023 das Geschäft in Rohrbach an der Lafnitz geschlossen. Es folgte eine wirtschaftliche Um-

strukturierung, womit die bestehenden Kunden nun sozusagen im Homeoffice weiterbetreut werden. „Viele unserer Kunden bevorzugen es mittlerweile, ihr Handy telefonisch zu bestellen; die Laufkundschaft im Geschäft, die ein Handy benötigt, geht vor allem seit der Corona-Krise stetig zurück, weshalb der Schritt weg vom Verkaufsraum hin zu einer kostengünstigeren Lösung erforderlich war“, informiert Geschäftsführerin Mag. Stefanie Schadler mit Wehmut in der Stimme, schließlich besteht das Ge-

schäft bereits seit 19 Jahren und wurde von ihren Eltern damals eröffnet und aufgebaut.

Privat- und Firmenkunden können sich weiterhin wie

gewohnt über die Telefonnummer **03338/3444** und per Mail **service@simon-telecom.at** melden, wenn sie Bedarf an einem neuen A1-Gerät haben, einen neuen Vertrag anmelden oder einen bestehenden ändern möchten. Auch vertragsfreie Geräte können weiterhin von der Firma bezogen werden. Anstelle der Abholung werden die Geräte nun entweder kostenlos an die Kundenadresse verschickt oder persönlich geliefert. Somit profitieren die Kunden weiterhin von einer Betreuung und vor allem einer Ansprechperson vor Ort, an die sie sich wenden können. „Es ist mir sehr wichtig, auch weiterhin für meine Kunden erreichbar zu sein“, so Schadler.

### Über die Anfänge

Die Firma Simon Telecom Vertrieb nahm ihre Anfänge 1999 im Geschäft von Elektrotechnik Postl in Rohrbach, wo sich Geschäftsführer Günther Simon auf einer kleinen Fläche eingemietet hatte. Neben seinen Tätigkeiten



mit dem Verkauf von Telefon- und Alarmanlagen wurden hier vorwiegend Handy-Verträge und Festnetz-Anschlüsse angemeldet.

2004 reagierte Günther Simon auf die steigende Nachfrage, als zeitgleich direkt an der Durchzugsstraße in Rohrbach das Team Möbel Center errichtet wurde. Dort sicherte er sich den attraktivsten Verkaufsraum und gemeinsam mit seiner Gattin Sonja wurden zusätzlich Mitarbeiter aufgenommen, unter anderem Brigitte Krautgartner aus Pinggau. Frau Schadler gratulierte ihr heuer herzlich zur 15-jährigen Firmenzugehörigkeit. Sie hat sich als treue und engagierte Mitarbeiterin erwiesen und wurde von den Kunden für ihre Kompetenz und ihr ruhiges Wesen geschätzt. Die Firma Simon wünscht ihr für ihre berufliche Zukunft alles Gute. Die Postpartnerschaft wird vom Unimarkt in Rohrbach übernommen.

**deko's**  
Silvia

## TOTALABVERKAUF

wegen Umbau

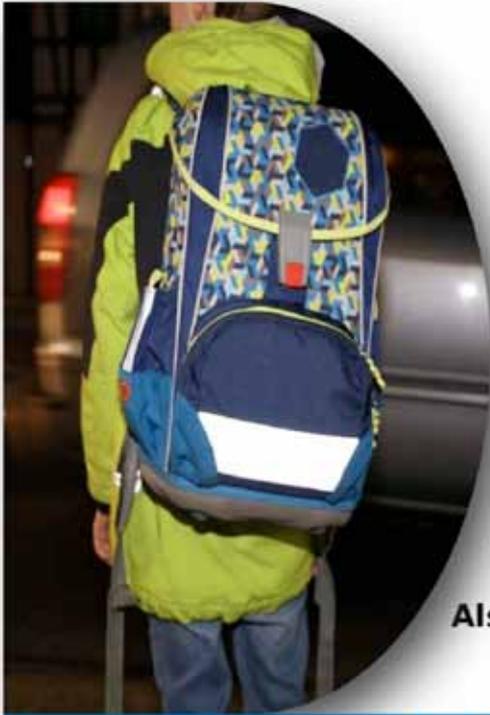
**18. bis 23. September**  
**von 8-12 und 14-18 Uhr**

Weihnachtartikel, Dekorationen und  
Geschenke, Verpackungsmaterial  
und diverse Raritäten  
u.v.m.

SCHENKEN  
MIT

schön • individuell • herzlich

Glaserei Norbert Weitzer • Schlag 53 • 8234 Rohrbach a. d. L.  
Tel. 03338 21 21-0 • Mail: office@weitzer.net • www.weitzer.net



**Mach dich sichtbar!**



Die Dunkelheit reduziert unser Wahrnehmungsvermögen. Ohne entsprechende Vorbereitung können daher andere Personen schlechter gesehen werden. Was kann man dagegen tun?

**Als Autofahrer sollte man sein Tempo anpassen und für eine gute Sicht durch eingeschaltete Scheinwerfer sorgen.  
Als Fußgänger oder Fahrradfahrer sollte man helle oder reflektierende Kleidung tragen.**

[www.zivilschutz.steiermark.at](http://www.zivilschutz.steiermark.at)



**WIR SUCHEN:**

**ELEKTRIKER:IN**

**MONTEUR:IN FÜR PV-ANLAGEN**

**MSR-TECHNIKER:IN**

**LEHRLING**

ANGEBOTE, PROJEKTE UND JOBS MIT ZUKUNFT!



[www.e-etech.at](http://www.e-etech.at)  
office@e-etech.at  
+43 3338 40301 01

Eichberg 90  
8234 Rohrbach an der Lafnitz



**BÜCHERFLOHMARKT**

der Gemeindebücherei

22. September 2023  
15:30 bis 18:30 Uhr

Im neuen Gemeindepavillon






# ELEKTRO FERSTL

GmbH

POWER FÜR EINE ELEKTRISIERENDE ZUKUNFT!

office@elektro-ferstl.at | www.elektro-ferstl.at | Eichberg 155/4

## Wir erweitern unser Nahwärmenetz!



**Regionale Wärmeversorgung**  
einfach • krisensicher • kostengünstig  
24 Stunden – 365 Tage  
**Interessiert?**

Rohrbacher Bioenergie GmbH, Obere Hauptstraße 20, 8234 Rohrbach an der Lafnitz  
T 03339 / 231 95 • M 0664 / 305 74 91 • rohrbach@bioenergie.co.at • [www.bioenergie.co.at](http://www.bioenergie.co.at)

## Förderungen Neu:

**NEU 50% FÖRDERUNG**

Förderung für Einfamilienhäuser:

- Förderung Anschluss an Nah-/Fernwärme: € 1.500,-
- Förderung „RAUS AUS ÖL“ für Umbaukosten: max. € 7.500,-
- Förderung Einkommensschwache Haushalte: 75 % bis zu 100%
- Förderung Gemeinde

Unsere Nahwärme aus Biomasse, geliefert in Ihr Zuhause, ist aktiver Umweltschutz, steigert regionale Wertschöpfung und sichert Arbeitsplätze!

**Wir beraten Sie gerne!**



# Steiermärkische Sparkasse: Investition in Kundennähe vor Ort

In nur knapp drei Monaten Bauzeit blieb in der Filiale Rohrbach nahezu kein Stein auf dem anderen. Mit dem Umbau setzt die Steiermärkische Sparkasse ein weiteres starkes Zeichen für die Ortsverbundenheit.

Beim Gestalten der Räumlichkeiten wurde großer Wert auf ein kundenorientiertes, zeitgemäßes Erscheinungsbild in hellen, freundlichen Farben und Materialien gelegt. Im Fokus des architektonischen Konzepts stehen die Beratungskund:innen. Der Empfang und die Betreuung ist für diese Kund:innen ein wesentliches Kriterium für die Zufriedenheit mit ihrer Bank.

## Modernste Ausstattung für Service und Beratung

Das Gebäude öffnet sich zu einem großzügigen, hellen, modern ausgestatteten Servicebereich mit diskreten Beratungsplätzen, die sich nach den Bedürfnissen der Kund:innen richten. Barrieren wie beispielsweise das traditionelle Kassenpult weichen einer offenen, transparenten und zum Verweilen einladenden Filiale. Infomaterial wird in digitaler Form zur Verfügung gestellt und ist dadurch immer am aktuellen Stand. Matthias Grabner zu den ersten Rückmeldungen: „Sehr viele positive Reaktionen gab es zum Empfang in der Filiale, weil für die Kund:innen sofort eine Ansprechperson für ihre finanziellen Anliegen

da ist. Das helle freundliche Ambiente wird als sehr einladend wahrgenommen.“

## Transparent und Nachhaltig

Das neue Konzept ermöglicht einen hohen Grad an Digitalisierung, der Abläufe vereinfacht und Ressourcen schont - Stichwort Papierverbrauch: Broschüren und Produktangebote werden gemeinsam mit den Kund:innen am Bildschirm besprochen, Verträge können digital unterfertigt und im elektronischen Postfach der Kund:innen im Internetbanking George abgelegt werden. In George stehen die Unterlagen geordnet jederzeit zur Verfügung.

## Zusammenarbeit mit regionalen Professionisten

Die Steiermärkische Sparkasse ist bei Bauvorhaben stets bemüht mit örtlichen Unternehmen zusammenzuarbeiten. Dazu Filialleiter Matthias Grabner: „Die im Verhältnis kurze Bauzeit wurde durch das perfekte Ineinandergreifen der Professionisten ermöglicht. Dafür danke ich allen am Umbau beteiligten Unternehmen sehr herzlich!“

## INFO

**Steiermärkische Bank und Sparkassen AG**  
Obere Hauptstraße 19,  
8234 Rohrbach an der Lafnitz

**Schalter-Servicezeiten**  
MO - FR 8.30 - 12 Uhr und  
MO, DO, FR 14 - 16 Uhr

**Beratung nach Terminvereinbarung**  
MO - FR 8 - 19 Uhr

## Kontowechsel? Das ist leichter als Sie denken.

Mit unserem Kontowechselservice sorgen wir für eine rasche und reibungslose Abwicklung – und Sie genießen sofort alle Leistungen sowie die persönliche Kundenbetreuung der Steiermärkischen Sparkasse.

### Nur 4 Schritte zu Ihrem neuen Steiermärkische Sparkasse-Konto:

1. Wir eröffnen Ihr neues Konto.
2. Wir verständigen Ihre Arbeitgeber:in oder Ihre pensionsauszahlende Stelle.
3. Wir eröffnen Ihre Daueraufträge und verständigen alle Zahlungsempfänger:innen.
4. Wir beenden Ihre bisherige Kontoverbindung – fertig!

Bei einem Kontowechsel übernehmen wir die Abwicklung für Sie!

### In der Filiale Rohrbach an der Lafnitz für Sie da:



**Matthias Grabner**  
Leiter  
Tel. 05 0100 - 33221  
matthias.grabner@steiermaerkische.at



**Jacqueline Pörtl**  
Kundenbetreuerin  
Tel. 05 0100 - 33224  
jacqueline.poertl@steiermaerkische.at



**Heidelinde Postl**  
Kundenbetreuerin  
Tel. 05 0100 - 33222  
heidelinde.postl@steiermaerkische.at



**Johannes Rechberger**  
Kundenbetreuer  
Tel. 05 0100 - 33223  
johannes.rechberger@steiermaerkische.at



# Über Geld spricht man nicht, wir schon.

Geld spielt in unserem Leben eine wichtige Rolle. Tatsächlich beschäftigen sich die wenigsten Menschen mit finanzieller Allgemeinbildung. Sie ist aber die Basis, um den

finanziellen Alltag zu meistern. Für Jugendliche und Schulen stellt die Steiermärkische Sparkasse dafür ein umfangreiches Angebot zur Verfügung. Wie funktioniert

eine Bank? Warum braucht man ein Konto? Was wird in einer Bankfiliale alles gemacht? Welche Ausbildung wird benötigt, um in einer Bank zu arbeiten? Themen

und Fragen, die Schüler:innen der 4. Klasse der Mittelschule im Rahmen einer Exkursion bei einem Workshop in Gruppen bearbeitet und präsentiert haben.

## Weil wir an unsere Verantwortung glauben: Financial Literacy

Ohne Finanzkompetenz ist kein verantwortungsbewusster und sinnvoller Umgang mit dem eigenen Geld möglich. Finanzielle Allgemeinbildung ist eine Schlüsselqualifikation und in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Die Steiermärkische Sparkasse nimmt diese Verantwortung wahr und stellt das Thema „Financial Literacy“ mit einem umfassenden Bildungsangebot in den Fokus.

**Wie sieht dieses Angebot aus?**  
**Matthias Grabner:** Wir bieten Schulführungen, Schulvorträge, den FLiP2GO „Bildungsbus“ und die MONEYtalk(s), eine Workshop-Reihe gemeinsam mit der Schuldnerberatung, in Kooperation mit dem Landesschulrat Steiermark an.

**Was beinhalten dieses Bildungsangebot?**  
**Matthias Grabner:** Schü-

ler:innen erlernen den Umgang mit Bargeld und bargeldlosen Zahlungsmittel und bekommen Tipps sowie Sicherheitshinweise. Wichtig ist für uns auch, das Bewusstsein zum Thema Schulden zu erhöhen.

**Wo erhalten Schulen Infos zum FLiP2GO „Bildungsbus“?**  
**Matthias Grabner:** Der Erste Financial Life Park, kurz FLiP, ist Österreichs prominentestes Projekt im Bereich



Finanzbildung. Unter dem Namen „FLiP2Go“ gehen wir mit einem Doppeldeckerbus on tour. Im Bus ermöglichen sieben interaktive Stationen die spielende Wissensvermittlung. Infos und Anfragen für Schulen auf [steiermaerkische.at/schule](http://steiermaerkische.at/schule).

Bei Kontoeröffnung:  
**Walker Rucksack\***  
 +  
**s Unfall-Schutz im 1. Jahr gratis\***

**Alles können,  
ein Konto.**

spark7 – das modernste Jugendkonto Österreichs.

\* Aktion gültig vom 1.8. bis 31.10.2023 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Walker Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht. s Unfall-Schutz im 1. Jahr gratis (Gutschrift der Jahresprämie im November 2023), danach € 4,99 Monatsprämie. Gilt nur für Neuabschlüsse s Unfall-Schutz der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group, die von Erste Bank und Sparkassen vermittelt wurden und in Kombination mit einem spark7 Konto. Barablässe oder Kombination mit anderen Aktionen sind nicht möglich.

[spark7.com/stmk](http://spark7.com/stmk)

**UNIMARKT**  
Genuss verbindet 

UNSERE FILIALE

**ROHRBACH**

**AN DER LAFNITZ**

Obere Hauptstraße 31



**IST AUCH  
POSTPARTNER**

Mo-Fr: 8:00-18:00

Sa: 7:30-12:00

**STRESS-  
FREI**

**Feiern**

UNIMARKT PLATTEN-  
& BRÖTCHENSERVICE



**GEMISCHTE PLATTE**  
für 4-5 Personen

**24h**  
vorbestellen!

**PARTYBREZN**  
für 8-10 Personen



# Herbstautoschau Autohaus Frieszl



**Sonntag, 1. Oktober 2023**  
in Rohrbach an der Lafnitz



## PROGRAMM

**ab 10:00 Uhr**

Beginn der Autoschau  
Bieranstich durch Bürgermeister Günter Putz -  
Gratis-Bier solange der Vorrat reicht!

Musikalische Unterhaltung mit  
„Die Grenzgänger“ und „Sebastian Tallian“

Weinverkostung

Kinderschminken und Hüpfburg für die Kinder

Mittagessen und Getränke - wie immer sehr preiswert

**ab 14:00 Uhr**

Verlosung



## VERLOSUNGSPREISE

1. Preis: Fernseher im Wert von € 500,-\*
2. Preis: Werkstattgutschein € 250,-
3. Preis: Werkstattgutschein € 150,-
4. Preis: Werkstattgutschein € 50,-
5. Preis: Werkstattgutschein € 50,-

und viele weitere tolle Preise!

**Jeder Besucher in Tracht erhält ein Gratis-Los!**



Laufend tolle Aktionen der PSA-Bank  
Finanzierungsbonus, Versicherungsbonus, Eintauschbonus  
Neu- und Gebrauchtwagenfinanzierung

\*gesponsert von Firma Licht Loidl

## Pensionistenverband neu aufgestellt



**D**er Pensionistenverband Rohrbach hat am 30. Juni seine Jahreshauptversammlung abgehalten, bei der auch Neuwahlen auf dem Pro-

gramm standen. Nach 4jähriger Tätigkeit hat Erna Kefer ihre Funktion als Vorsitzende des Verbandes zur Verfügung gestellt, davor war sie 8 Jahre als Stellvertreterin maßgeblich an den Geschicken des Vereins mitverantwortlich.

Zum neuen Obmann wurde Dietmar Pichlhöfer gewählt, ihm zur Seite stehen Renate Holler als Stellvertreterin, Otto Martin als Kassier und Andrea Schranz als Schriftführerin sowie 10 weitere Vor-

standsmitglieder und Beiräte.

Bürgermeister Günter Putz dankte der scheidenden Obfrau Erna Kefer für ihr Engagement und ihre Umsicht und wünschte dem neuen Obmann mit seinem Team alles Gute für eine tolle Zukunft des Vereins.

**Raiffeisenbank Oststeiermark Nord**

**SOMMER SONNE SONNENSCHIRME**

Ob Sportverein, Feuerwehr oder Kulturveranstaltung: Wer ein gelungenes Sommerevent plant, kommt an Schattenspendern nicht vorbei. Als Wertschätzung für das Engagement aller Vereine und Institutionen der Gemeinde sponsert die Raiffeisenbank Oststeiermark Nord insgesamt 45 Sonnenschirme inklusive Halterungen. Diese können ab sofort von Vereinen im Gemeindeamt Rohrbach a.d.L. oder bei der Freiwilligen Feuerwehr Eichberg ausgeborgt werden.

## Neues Kunsthandwerk aus Limbach

**A**ls Sarah Bartoschitz Ende 2019 mit ihrer kleinen Tochter schwanger war, hat sie sich den lang gehegten Wunsch eines Töpferkurses erfüllt. Nach einer intensiven Übungsphase war es im Herbst 2022 so weit und Sarah wagte den Schritt in die Selbstständigkeit. Seitdem entstehen unter dem Namen „Naturformen“, individuelle und einzigartige Werke aus Keramik. Dabei schafft gerade die Verbindung von

kunstvoll, zarten Aspekten mit rustikalen, rohen Elementen eine Lebendigkeit und Ausstrahlung, wie sie oft nur in den faszinierenden Formen der Natur vorkommt.

Sarahs Erzeugnisse sind sehr vielfältig - von Krügen, Häferl oder Schüsseln bis hin zu Dekorationsartikel wie Lichterkugeln, Räucherstövchen, Spiegelumrahmungen, Skulpturen, etc. Zudem verleihen unterschiedliche Glasuren jedem Produkt eine Ein-

zigartigkeit. Auch Sonderanfertigungen bzw. individualisierte Keramikwerke sind nach Absprache möglich.

Will man den Entstehungsprozess einiger dieser Stücke einmal hautnah mitverfolgen, hat man auf Sarahs Instagram- und Facebook-Account (Sarah Bartoschitz), die Möglichkeit dazu. Erhältlich ist Sarahs Arbeit im Friedberger Kunsthandwerksladen „Wiederwertvoll“, auf diversen Kunsthandwerks-



märkten und nach Anmeldung auch bei ihr zu Hause.

Über aktuelle Angebote kann man sich vorab auf ihrer Website [www.naturformen.at](http://www.naturformen.at) informieren.“

## INNOVATION AUS DER REGION

PRODUKTE MIT ZUKUNFT  
VON E.L.T.

Starten Sie jetzt Ihre Facharbeiterkarriere in der Region und bewerben Sie sich für einen Job in einem unserer vielfältigen Bereiche!



E.L.T. KUNSTSTOFFTECHNIK & WERKZEUGBAU GMBH

A-8240 Friedberg, A-8272 Sebersdorf, Telefon: +43 3339 22820, E-Mail: [personal@elt.at](mailto:personal@elt.at)

Infos und  
Jobangebote  
finden Sie auf:  
[www.elt.at](http://www.elt.at)



**M**ein Name ist Christina Edelhofer und ich lebe mit meiner Familie hier in Rohrbach an der Lafnitz. Am 1. August 2023 startete ich voller Tatendrang und Freude in die Selbstständigkeit als mobile Friseurin. In dieser Tätigkeit bin ich seit mittlerweile 20 Jahren und konnte dadurch zahlreiche Ausbildungen absolvieren. Momentan mache ich nebenbei eine

zusätzliche Weiterbildung zur Visagistin, um meinen Bräuten, Maturanten und allen die sich zur Frisur ein professionelles Make-Up wünschen, dies bieten zu können. Vor meiner Babypause arbeitete ich als Studioleitung in einem großen Unternehmen in Fürstenfeld. Nun folge ich, als Selbstständige, der Liebe und Leidenschaft zu meinem Beruf. Alle benötigten Utensilien bringe ich mit, sodass ihr einen entspannten Friseurbesuch von zu Hause aus genießen könnt. Egal ob Haarschnitt, Haarfarbe, Sträh-

## Mobile Friseurin

nen, Painting-Techniken, Bartservice uvm. Unterwegs bin ich in Rohrbach und in allen umliegenden Gemeinden. Auf Nachfrage fahre ich auch natürlich weitere Gebiete an. In naher Zukunft ist auch ein zusätzlich fixer Standort in Planung auf den ich mich schon sehr freue. Egal ob Jung und Alt oder Groß und Klein. Alle seid ihr herzlich willkommen. Es warten zahlreiche tolle Angebote (unter anderem z.B.: meine „Sag Ja“ Brautpackages und viele weitere) auf euch.

Termine nach Vereinbarung.

**Erreichbar bin ich:**  
 Mobil: 0664/9757575  
 E-Mail: christina.hairandart@gmail.com  
 Oder besucht mich auf :  
 Instagram: hair\_art\_by\_christina  
 Facebook: Hair&Art\_by\_Christina



[www.gebrueder-christandl.at](http://www.gebrueder-christandl.at)



# Schotterwerke

in Koglerau & St. Jakob im Walde

Schotter • Quarzit • Gneis • uvm.



Werk Koglerau: Koglerau 14 | Werk St. Jakob im Walde: Kirchenviertel 130 | Tel. 03338 / 3890 | [office@gebrueder-christandl.at](mailto:office@gebrueder-christandl.at)

## Gesundheitsförderung trägt zum Klimaschutz bei



**G**esundheitsförderung und Prävention von Krankheiten stehen seit Jahren im Mittelpunkt der Bemühungen von medizinischen und therapeutischen Berufen. So soll zum einen die Gesundheit und Lebensqualität erhalten bleiben, aber zum anderen die Fähigkeit gefördert werden, mit eventuell auftretenden Krankheiten gut umgehen zu können.

Die Lebenserwartung steigt - mittlerweile ist sie bei 83 Jahren im Durchschnitt - und dadurch auch die Kosten der Gesundheitsversorgung. Daher bemüht man sich, die Bevölkerung rechtzeitig für ihre Gesundheit zu sensibilisieren.

Viele der in Österreich lebenden Menschen bewegen sich zu wenig und ernähren sich nicht richtig.

Dadurch nehmen Übergewicht und die typischen Zivilisationserkrankungen zu, wie frühe Abnutzungen der Gelenke und Wirbelsäule, Diabetes mellitus, Herz-Kreislaufstörungen, etc.

Gesundheitsförderung umfasst alle Lebensbereiche – vom Babyalter bis zur Pension, von der Kinderkrippe, über die Arbeitswelt, bis in Pflegeheime – denn Gesundheitsförderung kennt kein Alter!

#### 4 Bereiche werden besonders betrachtet:

- ausreichend Bewegung unter Schonung der Umwelt
  - gesunde Ernährung
  - Stressverarbeitung und soziale Kontakte
  - ausreichender und erholsamer Schlaf
- Bewegung soll entsprechend den WHO-Empfehlungen individuell angepasst sein - an das Alter, den persönlichen Zustand und die Umgebung. Wöchentlich sollen 150 Minuten allgemeine Bewegung gemacht werden. Hier wird Nordic Walking und Spazieren, Bergwandern, Schwimmen, Radfahren,

Gartenarbeiten, Tanzen, ... empfohlen. All das sind Bewegungsarten, die klimafreundlich und von der Haustüre weg, vor Ort umgesetzt werden können. Zusätzlich werden 2x wöchentlich Kraftübungen zu je ca. 75 Minuten für bestimmte Muskelgruppen (Bauch, Beine, Oberkörper, ...) empfohlen.

Besonderes Augenmerk wird dem gesunden Essen und Trinken geschenkt, welches möglichst aus regionalen und saisonalen Lebensmitteln bestehen soll. Grundsätzlich gilt: Biologisch und regional erzeugte Lebensmittel sind zu bevorzugen.

Besonders in unserer Gemeinde ist es möglich, wertvolle Lebensmittel zu erhalten. Wir haben Direktvermarkter, die regionale und saisonale Lebensmittel wie Brot, Mehl, Eier, Milch, Käse, Fleisch, Gemüse ... erzeugen und anbieten. Kurze Lieferwege, Bioprodukte und Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen tragen somit auch zum Klimaschutz bei. Auch Fruchtsäfte und Getränke

werden vor Ort und im Bezirk erzeugt – und Wasser als wichtigste Flüssigkeit ist kostengünstig und steht uns ohne Müll zu erzeugen zur Verfügung.

Viele Betriebe, Schulen, Gemeinde etc. werden vom Bundesministerium für Gesundheit und Soziales unterstützt und bieten Programme für Gesundheitsförderung an. Auch die Krankenkassen organisieren eigens Kurse und Gesundheitswochen für ihre Versicherten – denn ein wichtiges Ziel ist, die Zahl der gesunden Lebensjahre zu erhöhen und zum Klimaschutz einen Beitrag zu leisten.

*Eleonora Putz, MEd.  
Physiotherapeutin, Lehrtherapeutin, kommunale Klimaschutzbeauftragte*

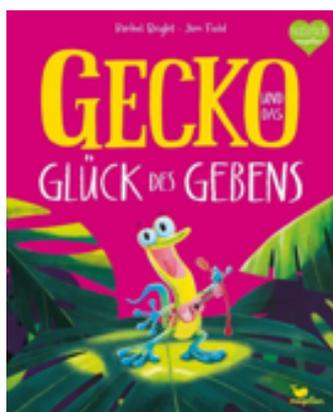
#### Weiterführende Informationen:

- Bundesministerium für Gesundheit und Soziales: <https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitsfoerderung.html>
- Fond Gesundes Österreich: <https://fgoe.org/>

### Gemeindekalender 2024

## „Unsere Wälder“

Fotos von unserer Gemeinde von Wildtieren, knorrigen Bäumen, Flechten, Moosen und Pilzen, kleinen Bächen im Wald und, und, und – auf solche, ähnliche und möglicherweise noch gänzlich andere Fotos von Ihnen freuen wir uns. **Einsendeschluss: 10. November 2023**



### Gecko und das Glück des Lebens

Ein Bilderbuch ab 3 Jahren über Freundschaft und Rücksichtnahme von Rachel Bright. Eine humorvolle und liebevoll gereimte Vorlesegeschichte über ein kleines Tier, das gerne ein großer Star wäre.

In einem fernen Inselparadies hat ein kleiner Gecko namens Goldi große Pläne. Er hält sich für etwas ganz Besonderes und bestimmt wird er einmal ein richtiger Star! Von früh bis spät und ohne Rücksicht auf andere, drängt Goldi sich gern in den Vordergrund. Bis er plötzlich allein dasteht und erkennt, dass sich nicht immer alles nur um ihn dreht. Vielleicht gibt es noch einen anderen Weg zum Glücklichen?

### NINCSTHOF, Im Vergessenwerden liegt die Freiheit Roman von Johanna Sebauer

Nincshof, ein kleines Dorf an der österreichisch-ungarischen Grenze, soll vergessen werden. So der Plan dreier Männer, die sich »die Oblivisten« nennen und raus wollen aus der hektischen Zeit. Wenn niemand mehr von ihnen weiß, können sie und das ganze Dorf in Freiheit und Ruhe leben. Laut Legende ist das in Nincshof schon einmal so gewesen. Ausgerechnet die alte Erna Rohdiebl soll dabei helfen, dass dieses Vorhaben gelingt, denn die drei Männer glauben, dass die alte Frau die Freiheit im Blut hat und daher genau die Richtige für ihre Bewegung ist. Erna Rohdiebl wiederum hat in ihrem langen Leben selten Dümmeres als die Idee zu verschwinden gehört, aber ihre Neugierde siegt. Abend für Abend poltern die Oblivisten an ihre Eckbank und plotten bei Speckbrot und Pusztafeigenschnaps ihr Verschwinden. Alles scheint nach Plan zu verlaufen. Wenn da nicht die Neuen aus der Stadt wären. Ein turbulenter Sommer nimmt seinen Lauf!



Ein turbulenter Sommer beginnt, und es entspinnt sich eine Geschichte über das Vergessen und das Erinnern. Über das Leben und seine Irrwitzigkeiten. Übers Heutige und Gestrige. Über die Komik von Landkarten, das Fiktive an der Realität und die Wirklichkeit von Ausgedachtem.



### Anna Hammerl „Meinen Sohn lasse ich nicht im Stich“ Von Monika Weghofer

Unter Lebensgefahr rettete Anna Hammerl ihrem durch einen Granatsplitter schwer verwundeten Sohn das Leben. Unvergessen bleibt ihre Flucht in den letzten Wochen des 2. Weltkrieges von Eichberg nach Graz.

Nach den Erzählungen ihrer Tochter und Augenzeugin Anna Reithofer. Aufgeschrieben von Ihrer Enkelin Monika Weghofer.

**Öffnungszeiten Bücherei: Jeden Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr.**



# ÖFIBER

Die Planung des Glasfaser-Ausbaus in Rohrbach ist voll im Gange.

Aktuell befinden wir uns in der Angebotsphase, in der wir mit möglichen Bauunternehmen über den Ausbau Ihrer Gemeinde verhandeln. Gerne werden wir Sie über die nächsten Schritte informieren. Bestellen Sie jetzt Ihren Glasfaser-Anschluss um € 299 unter [www.oefiber.at/rohrbach](http://www.oefiber.at/rohrbach)



Bei Fragen unterstützen wir Sie gerne vor Ort:

- Projektberater Manuel Schmuck:  
Telefon 0664/785 99 904, E-Mail [manuel.schmuck@oegig.at](mailto:manuel.schmuck@oegig.at)
- Projektberater Patrick Meinhardt:  
Telefon 0664/784 10 018, E-Mail [patrick.menhardt@oegig.at](mailto:patrick.menhardt@oegig.at)
- Kostenlose öGIG Serviceline:  
Telefon 0800/202 700, E-Mail [info@oegig.at](mailto:info@oegig.at)

Das Ausbauprojekt wird aus Mitteln der FFG gefördert. [www.ffg.at](http://www.ffg.at)



Finanziert von der  
Europäischen Union  
NextGenerationEU

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

 Bundesministerium  
Arbeit und Wirtschaft



Österreichische  
Glasfaser  
Infrastruktur  
Gesellschaft

## Die Energierregion Wechselland startet mit neuem Personal in die nächste Weiterführungsphase



Unser langjähriger und erfahrener KEM-Manager Johann Oswald hat sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, und so hat er seine Agenden an die nächste Generation weitergegeben: Monika Schausberger aus Friedberg übernimmt die Nachfolge als KEM-Managerin. Umweltschutz, Klimaschutz und Energiesparen

als Teil eines großen Regionalprozesses. Wie möchte Monika Schausberger an ihre neue Aufgabe herangehen? „Ich sehe das Programm der Klima- und Energie-Modellregionen als eine Art Regionalentwicklungsprogramm zum Vorteil für alle BewohnerInnen. Denn alle brauchen Energie und Energie muss für alle zur Verfügung stehen. Dabei

spielt es keine Rolle, ob man an den Klimawandel glaubt, oder nicht. Ob man mit CO2 was anfangen kann oder nicht. Ob man Fleischesser ist oder Vegetarier. Ob man Autofahrer oder Bahnfahrer ist. Welche Partei man wählt. Diese Streitigkeiten dürfen bei unserer Arbeit nicht im Vordergrund stehen. Denn im Prinzip haben doch alle BewohnerInnen des Wechsellands das selbe Ziel, oder? Unsere Region soll so schön und lebenswert bleiben wie sie ist bzw. noch besser werden! Umweltschutz, Klimaschutz und Energiesparen sind eben ein wichtiger Teil, um dieses Ziel zu erreichen.“  
Schwerpunkte der Weiterführungsphase IV  
Gleichzeitig mit dem Per-

sonalwechsel geht die Energierregion in die neue Weiterführungsphase. Die Schwerpunkte für die kommenden drei Jahre liegen vor allem auf der Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energieträger und auf Steigerung der Sanierungsraten. Weitere wichtige Themen: Vortreiben der sanften Mobilität, Plastikvermeidung, Forcierung von Re-Use-Konzepten und Schaffung von Reparatur-Angeboten.

Infos zur Energierregion Wechselland:  
Website: [www.energieregion-wechselland.at](http://www.energieregion-wechselland.at)  
Facebook: [www.facebook.com/emr.wechselland](http://www.facebook.com/emr.wechselland)  
Mail: [info@energieregion-wechselland.at](mailto:info@energieregion-wechselland.at)

Bild (c) Stefanie Schadler



**Werksverkauf  
in Rohrbach**

**Montag - Freitag  
8:00 - 13:00 Uhr**



**Meisterfrost**

Die feine Hausmannskost

## Rohrbacher Sportschützen schießen scharf

**B**eim großen sportlichen Event, dem 4-Länderwettkampf zwischen Wien, Niederösterreich, Burgenland und Steiermark konnte Gerhard Hofer im Bewerb 60 Schuss liegend den Sieg mit 605,4 Ringen nach Rohrbach holen.

Die Landesmeisterschaft in Stainz ist jedes Jahr das Highlight der Schützen mit den Bewerbungen auf die große Distanz von 100 Meter. Im Bewerb 40 Schuss stehend frei mit 349 Ringen und aufgelegt

mit 386 Ringen erkämpfte Gerhard Hofer jeweils den Vizelandesmeistertitel. Die Neuen im Rohrbacher Sportschützenverein, Stefan und Ernst Zöhler, waren in ihrer Klasse 3 mal mit Platz 3 mit am Stockerl. Die Rohrbacher Mannschaftsschützen Stefan, Ernst und Gerhard konnten den Vizelandesmeistertitel im Bewerb 40 Schuss aufgelegt und die Mannschaftsbronzemedaille im Bewerb stehend frei gewinnen.



Die Vizelandesmeister von links: Stefan und Ernst Zöhler, Gerhard Hofer



**STEIRER  
PELLETS**

www.steirerpellets.at



Wir liefern Ihre Pellets  
komfortabel zu Ihnen nach  
Hause – schnell, pünktlich  
und sauber.

Jetzt bestellen **0676-7060300**



**Bioenergie Gruppe**  
 Alte Hauptstraße 9, 8580 Köflach

## Ausflug der Eichberger Senioren

Ziel des heurigen Seniorenausfluges war die Landeshauptstadt Graz.

Nach einer Frühstückspause in Gleisdorf ging es weiter in die Landeshauptstadt, wo wir von zwei

kompetenten Guides empfangen wurden. Schwerpunkte waren am Vormittag die Burg, der Dom, das Landeszeughaus und der Schlossberg.

Der Nachmittag begann mit einem Mittagessen in

Eggenberg mit einer anschließenden Führung im Schloss Eggenberg. Gemütlich klang dieser Tag bei einer Jause im Koglerauerhof Uhl aus.



## Seniorenbund



### Betriebsbesichtigung bei Fa. Rubner RHI

Großes Interesse herrschte bei der Betriebsbesichtigung der Fa. Rubner RHI, eines wichtigen Arbeitgebers in der Gemeinde, wo viele der Angehörigen ihre Arbeitsplätze haben und hatten. Trotz der Hitze, nahmen 28 Seniorinnen und Senioren an der mehrstündigen Führung teil. In 2 Gruppen wurden sie von Anton Pausackl und Andreas Stadler durch die Bereiche Anlieferung, Schnittware und durch die Trockenanlage geführt. Besonders beeindruckt waren alle von der neuen, modernen Pelletsproduktion. Anschließend gab es einen gemütlichen Ausklang

bei Jause und kühlenden Getränken beim Mostschank Uhl.

### Zu Besuch beim Sommerabend in Unterlungitz

Seniorenobfrau Heidi Glatz verbrachte mit einer fröhlichen Runde einen Sommerabend in Unterlungitz.

Seniorenbund-Bezirksobmann Florian Kohlhauser und BPO Lukas Schnitzer freuten sich über den Besuch und konnten sogar einen Losgewinn überreichen. Beim Lagerfeuer und guter Jause trafen sich einige Bekannte und genossen den Abend.



# ALLESclean

- ✓ Fassaden- und Gebäudereinigung
- ✓ Landschaftspflege, Gärtner
- ✓ Winterdienst
- ✓ Spielplatzgeräte und Spielplatzanlagen

## Franz Weghofer

NEU: A-7423 Grafenschachen, Gewerbepark 12  
 A-8234 Rohrbach a.d. Lafnitz, Grubweg 1 / Stmk.  
 A-2700 Wr. Neustadt, Wielandgasse 14 / NÖ  
 Tel.: 0664 / 164 23 00, Fax: 03338 / 324 90  
 Mail: office@allesclean.com, www.allesclean.com



## Für ein gewaltfreies Miteinander Wegsehen ist keine Lösung!

**G**ewalt kommt in allen Bereichen der Gesellschaft vor und passiert nicht nur auf der Straße, in der Schule oder am Bahnhof, sondern auch im sogenannten sozialen Nahraum, wie zum Beispiel in der Ehe, in der Lebenspartnerschaft oder in der Pflege. Gewalt in der Öffentlichkeit ist für alle sichtbar.

Manchmal kann es ganz einfach sein, eine gefährliche Situation zu entschärfen: Mit einem energischen Eingriff, einem entschlossenen Handeln

oder einem deutlichen Wort - ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.

Wer nichts tut, macht mit, denn jeder ist verpflichtet, im Rahmen seiner Möglichkeiten einzugreifen!

Findet Gewalt allerdings hinter verschlossenen Türen statt, ist es schon schwieriger, hinzusehen und dem Opfer beizustehen. Doch auch Weghören ist keine Lösung. Denn Gewalt im sozialen Nahraum ist kein privates Problem.

Tu was gegen Gewalt:

- Greife bei gefährlichen Situationen umsichtig und entschlossen ein und achte darauf, dass Du Dich nicht in Gefahr gibst. Ruf in Notsituationen die Polizei.

- Sprich in der entscheidenden Situation laut und deutlich, aber nicht bedrohlich.

- Mach andere Personen sofort auf die Gewalttat aufmerksam: Das können Passanten, Eure Lehrer oder andere Jugendliche sein.

- Sei Vorbild! Lebe Deinen Kindern vor, dass Gewalt keine Lösung für Konflikte ist. Dulde nicht, dass Deine Kinder andere bedrohen, beleidigen oder schlagen.

- Sorge dafür, dass Gewalthandlungen nicht „unter den Teppich gekehrt werden.“

- Vermutest Du, dass zum Beispiel in der Nachbarwohnung jemand geschlagen wird, dann

erkundige Dich, ob vielleicht jemand aus dem gleichen Haus auch schon ähnliche Beobachtungen gemacht hat.

- Sprich das mutmaßliche Opfer an, wenn es alleine ist und biete Deine Hilfe an. Es gibt Beratungsstellen und Opferhilfeeinrichtungen, die das Opfer bei den weiteren Schritten unterstützen.

- Erstatte gegebenenfalls Anzeige bei der Polizei.

*Johann Wetzlberger,  
KontrInsp  
PI Kommandant  
Rohrbach/L*

## Fußballcamp 2023

**A**uch heuer fand in den Ferien wieder das beliebte Fußballcamp der Spielgemeinschaft Lafnitztal statt. Kinder aus den Gemeinden Grafendorf, Lafnitz und Rohrbach verbrachten eine gleichermaßen unterhaltsame wie lehrreiche Fußballwoche auf den Spielstätten der ortsansässigen Vereine.

Das unter der Regie von

Harald Kopper und Johann Sommer bestens organisierte Camp bot den Teilnehmern Bewegung, Spiel und Gemeinschaftserlebnis, und die Kids waren mit großer Begeisterung bei der Sache. Spieler und Funktionäre aus den einzelnen Vereinen, die als Trainer fungierten und ein Shuttlebus, der die Mädels und Jungs zu den einzelnen Trainingsstätten und wie-



der retour brachte waren nur zwei Eckpunkte dieser gelungenen Sportwoche. Und dass jeder und jede seine bzw. ihre persönli-

che Spielerdress mit Namen samt Ball erhielt, versteht sich von selbst.

**Sommersportwoche der 3.Klassen in Ossiach am See** – Bereits der Montagnachmittag begann mit einem ersten Highlight. Fast alle Schüler\*innen buchten Fahrten mit der Banane und dem Reifen. Die Kids hatten großen Spaß dabei.

Bei traumhaft schönem und heißem Wetter ging es an den Vormittagen zum Stand-Up-Paddling, Beachvolleyball und Mountainbiken. Die Nachmittage verbrachten wir im Strandbad Ossiach bzw. mit einer Wanderung auf den Affenberg bei Burg Landskron. Den Donnerstagabend ließen wir mit einer Schiffsdiscofahrt mit Schüler\*innen aus drei verschiedenen Schulen ausklingen. Nach viel Spaß, vielen gemeinsamen Erlebnissen, Hochsommerwetter und wenig Schlaf beendeten wir am Freitag unsere Sportwoche bei heftigem Gewitter und Starkregen.



**Der 53. Internationale Raiffeisen – Jugendwettbewerb stand in diesem Schuljahr unter dem Motto**

**„Wir – Wie sieht Zusammenhalt aus“** – Die Schüler\*innen aller Schulstufen nahmen an dem Wettbewerb teil und setzten sich für einige Unterrichtsstunden kreativ mit diesem Thema auseinander. Dabei entstanden zahlreiche inspirierende, gestalterisch hochwertige Arbeiten.

Die drei besten Arbeiten pro Klasse wurden jeweils mit einem Preis belohnt. Vergeben wurden Einkaufsgutscheine, Rucksäcke, Bälle und Schreibunterlagen. Somit hat sich die Mühe der Schüler\*innen am Ende gelohnt.

Die diesjährigen Gewinner\*innen sind: 1a Klasse: Ehrenhöfer Mia, Schuh Jana, Putz Nico 2a Klasse: Kohl Sara, Schiefer Elena, Feldhofer Marie 2b Klasse: Klampfl Lukas, Kogler Fabian, Notter Andreas 3a Klasse: Pausackl Johanna, Glatz Veronika, Glössl Tobias 3b Klasse: Glatz Nina, Ehrnhöfer Valentina, Hofstätter Elias 4a Klasse: Kainer Lina, Kohl Lisa, Filipsek Leon 4b Klasse: Tauchner Elias, Hofstätter Valentina, Klampfl Lena



**Reichenbäck Volker**

**8234**  
**Rohrbach a. d. L**  
**Untere**  
**Hauptstr. 3/ 2**  
**E-mail: [ihrmalermitpfiff@gmail.com](mailto:ihrmalermitpfiff@gmail.com)**

Ihr Maler mit Pfiff

0664/3372573

www. [ihr-maler-mit-pfiff.at](http://ihr-maler-mit-pfiff.at)

**Büro :03338/4530**

**Aktionstage der 2. Klassen** – In der letzten Schulwoche besuchten die Schüler\*innen der 2. Klassen den größten Waldseilgarten Europas – den Erlebnispark Geier. Bereits im Rahmen des Turnunterrichts konnte Indoor-Klettererfahrung gesammelt werden, welche nun an den 35 Parcours erprobt wurde. Die vielen verschiedenen Stationen und Elemente mit unterschiedlichen Höhen und Schwierigkeitsgraden verlangten den Kindern und auch den Klassenvorständen so einiges ab. Ihre Geschicklichkeit konnten die Schüler\*innen auch beim Bowling in Jabing auf die Probe stellen. Zum Abschluss des Tages gab es noch reichlich Pizza.



### Projekttag der 1a-Klasse, 26. - 28. Juni 2023

Ende des Schuljahres verbrachte die 1a-Klasse drei erlebnisreiche Tage im Koralmgebiet am Bio-Bauernhof der Familie Smolana. Eva und Peter Smolana brachten den Schülerinnen und Schülern durch ein abwechslungsreiches Programm sehr anschaulich das autarke Leben auf ihrem Bauernhof näher.

Folgende Themen/Aktivitäten füllten diese Abschlusstage aus: Forellenfischen, Lagerfeuer, Sägewerk mit Holzaufschneiden, Waldbegehung (mit Fällen eines Baumes), Elektrizitätserzeugung (Kleinkraftwerk), Stallbesichtigung inkl. Füttern der Rinder, Wettmelken mit „Resi“, Imker (+ Honigverkostung), Würstelgrillen und zwischendurch Austoben am Spielplatz.

**Projektwoche der vierten Klassen in Salzburg** – Am Montag, dem 12.6.2023, machten wir uns auf den Weg nach Salzburg. Bevor wir in Piesendorf ankamen, fuhren wir nach Mauthausen und wurden durch das Konzentrationslager geführt. Nach der langen Busfahrt waren wir am Abend froh in unserem Hotel, dem Notburgahof, angekommen zu sein. Am nächsten Tag ging es für uns nach Mittersill in das Nationalparkzentrum und anschließend unternahmen wir mit Nationalpark-Rangern eine beeindruckende Wanderung zu den Krimmler Wasserfällen. Der Besuch der Eisriesenwelt in Werfen stand für uns am Mittwoch am Programm. Dort konnten wir die atemberaubenden Eisberge bestaunen, bevor wir uns nachmittags zur Burg Hohenwerfen aufmachten. Wir besuchten die Greifvogelschau und informierten uns über die mittelalterliche Hexenverbrennung in der aktuellen Ausstellung „Mythos Jackl“. Am Donnerstag konnten wir bei einer Stadtrallye die Stadt Salzburg näher kennenlernen. Anschließend durften wir frei entscheiden, wo wir Mittagessen wollten und begutachteten das Geburtshaus von Mozart. Dort erhielten wir auch eine Führung. Nach dem Abendessen ging es für uns noch ins Freibad, am nächsten Tag machten wir uns schon früh auf den Heimweg und machten in Hallstatt noch einen Zwischenstopp, wo uns die Geschichte und Herstellung von Salz in den Hallstätter Salzwelten nähergebracht wurde. Wir alle werden uns an diese besondere Woche noch lange erinnern. Es war ein schöner Abschluss unserer Schulzeit an der Mittelschule. Lena Klampfl, 4b





Räumungsübung im Kindergarten mit der Feuerwehr am 23.06.2023

Sommerfest im Kindergarten mit Verabschiedung der Schukis am 30.06.2023



## 35. Internationale Rad-Jugendtour in der Oststeiermark

**F**ünf Tage Rennsport pur: von 16. – 20. August 2023 fand die spektakulärste und größte Jugend-Rundfahrt Europas in unserer Heimat, der Oststeiermark statt. Das fünftägige Event, mit Start- und Zielorten in neun oststeirischen Gemeinden ist mittlerweile die größte Nachwuchsveranstaltung Europas, wenn nicht weltweit und für die knapp 100 Teilnehmer ein ganz ausgezeichnetes Sprungbrett für die individuelle Radsport-Zukunft. Dabei bietet die Tour nicht nur eine hervorragende

Möglichkeit die Oststeiermark über die Region hinaus zu präsentieren, sondern unterstützt den Radsportnachwuchs dabei erste Erfahrungen zu sammeln, die sich in der Abwicklung durchaus an das Format der Tour de France anlehnen.

### 1 Sieger und viele Gewinner

Mehr als 1.500 zusätzliche Nächtigungen durch Sportler, Betreuer:innen, Funktionäre, Familien und Fans in der Oststeiermark sind ein wesentlicher Grund, aber nicht der ein-

zige. Die Radjugendtour Oststeiermark ist das „internationale Aushängeschild“ der Radregion Oststeiermark geworden.

Ein herzliches Danke gilt allen Einsatzorganisationen und teilnehmenden

Gemeinden, die durch ihren Einsatz und ihre Bereitschaft eine Austragung in unserer Oststeiermark möglich machen!

Alle Ergebnisse im Detail unter <https://www.radsportverband.at/>



[www.gebrueder-christandl.at](http://www.gebrueder-christandl.at)



Wir stellen ein:

# LKW Fahrer m/w/d)

für den Steinbruch St. Jakob im Walde

Entlohnung gemäß KV, Überzahlung je nach Qualifikation möglich! Bewerbungen an [office@gebrueder-christandl.at](mailto:office@gebrueder-christandl.at) oder unter **03172 / 2485**.  
Werk Koglerau: Koglerau 14 | Werk St. Jakob im Walde: Kirchenviertel 130 | Tel. 03338 / 3890 | [office@gebrueder-christandl.at](mailto:office@gebrueder-christandl.at)



**Laura Lechner**

Geburt: 05.05.2023  
Eltern: Barbara Prettenhofer und Florian Lechner



**Leonhard Winkler**

Geburt: 26.05.2023  
Eltern: Angelika und Bernhard Winkler



**Hannah Marie Ertl**

Geburt: 27.05.2023  
Eltern: Michaela und Hans-Peter Ertl



**Lia Sophie Königshofer**

Geburt: 09.06.2023  
Mutter: Leonie Königshofer



**Lio Konrad**

Geburt: 07.06.2023  
Eltern: Jessica Konrad und Dominik Rath



**Jonas Berger**

Geburt: 26.07.2023  
Eltern: Susanne und Christoph Berger

**Damian Georg Jobbágy**

Geburt: 04.08.2023  
Eltern: Regina und Georg Jobbágy

## Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe der „Rohrbacher Gemeindezeitung“ erscheint Mitte Dezember 2023. Einsendeschluss für die Beiträge und Inserate: **10. November 2023**. Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen an die Redaktion: [redaktion@rohrbach-lafnitz.gv.at](mailto:redaktion@rohrbach-lafnitz.gv.at)

Mehrere Fotos oder größere Dateien können Sie mittels eines USB-Sticks auch direkt ins Gemeindeamt bringen.

Bitte keine Fotos in den Text einbetten. Die Fotos sollten eine Größe von mindestens 1 MB aufweisen.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass Texte von uns gekürzt werden können.

### Wichtige Nummern

Freiwillige Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Vergiftungszentrale	01/406 43 43
Euronotruf	112
Ärztendienst	141
Gesundheitstelefon	1450
Telefonseelsorge	142

**IMPRESSUM**

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz, 8234 Rohrbach an der Lafnitz, Obere Hauptstraße 17/1. Erscheinungsort: Rohrbach an der Lafnitz.  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günter Putz. Fotos: Bereitgestellt von den Verfassern der Beiträge bzw. von Vereinen.  
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:  
Die periodisch erscheinende Zeitung ist eine unabhängige amtliche Mitteilung der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz.  
Veröffentlichte Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen. Aufgrund von Platzmangel kann es zu Kürzungen von Beiträgen kommen.  
Druck: Kaindorf Druck.  
Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.